

**Ehemaliger Völklinger
Bürgermeister Gemmel
verstorben**

Verstorben ist der ehemalige Bürgermeister der Stadt Völklingen Dr. Friedrich Gemmel. Die Beisetzung fand am 19. März in Waldkirch statt. Gemmel war in den Jahren von 1981 bis 1987 Bürgermeister der Stadt Völklingen. Der promovierte Physiker war lange Zeit als Lehrer tätig – zuletzt als Studiendirektor. Seit 1974 war er Stadtverordneter und Vorsitzender der SPD-Fraktion, ab 1979 zweiter hauptamtlicher Beigeordneter, bevor er am 25. Februar 1981 zum Bürgermeister ernannt wurde und sich zahlreiche Verdienste um die Stadt Völklingen erwarb. Der im Jahre 1926 geborene Gemmel wurde 87 Jahre alt.

**Seniorenfahrt geht
nach Baden-Baden**

Ziel der diesjährigen Seniorenfahrt der Stadt Völklingen ist Baden-Baden, das bekannt ist als Kur- und Festspielstadt. Auf dem Programm der Fahrt steht die Besichtigung des Casino Baden-Baden, das mit seiner über 250-jährigen Geschichte das traditionsreichste Casino Deutschlands ist. Marlene Dietrich bezeichnete es als „schönstes Casino der Welt“. Des Weiteren wird eine Stadtführung angeboten.

Aus organisatorischen Gründen wird die Seniorenfahrt wie im letzten Jahr an zwei Terminen stattfinden. Erster Termin ist der 12. Mai; der zweite Termin ist der 15. Mai. Teilnahmeberechtigt sind alle Seniorinnen und Senioren mit Wohnsitz in Völklingen ab dem 60. Lebensjahr. Die Abfahrt in Völklingen ist für jeweils 7 Uhr geplant. Der Preis pro Karte beträgt in diesem Jahr 18 Euro und beinhaltet die Busfahrt sowie den Eintritt und die Führung im Spielcasino in Baden-Baden sowie die Stadtführung. Da nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung steht, können pro Person maximal zwei Karten erworben werden. Kartenreservierungen werden ausschließlich telefonisch am 7. und 8. April 2014 bei der Stadtverwaltung zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr unter 06898 13-2101 und -2102 entgegengenommen. Die Ausgabe der reservierten Karten erfolgt vom 28. April bis 2. Mai 2014 in der Zeit von 8.30 Uhr und 12 Uhr im Neuen Rathaus, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.02. Reservierte Karten, die nicht abgeholt werden, werden an andere Interessenten weitergegeben.

**Buchvorstellung
„Wer war Hermann
Röchling?“**

Die VHS Völklingen lädt am 27. März 2014 um 18 Uhr zur Buchvorstellung „Wer war Hermann Röchling?“ des Autors Dieter Gräbner in den Festsaal des Alten Rathauses in Völklingen ein. Das Grußwort hält Oskar Lafontaine. Der Eintritt ist frei.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel
übernimmt die Redaktion keine Haftung.


Tag des Baumes
Traubeneiche auf Röchlinghöhe gepflanzt

Eine Traubeneiche wurde beim diesjährigen Tag des Baumes gepflanzt. In diesem Jahr fand die Feierstunde im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Lorig auf der Röchlinghöhe statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Posaunenchor Ludweiler. Jürgen Burgard vom Saarwaldver-

ein hatte die Gäste begrüßt. Mit dem Posaunenchor umrahmten auch die Kreuzbergsänger die Feierstunde, bei der Klaus Lorig auf die Bedeutung des Waldes in der Stadt Völklingen hinwies und weitere Bemühungen zum Schutz der Wälder anmahnte.

Foto: B&B

Staunen und Lachen

Die Völklinger Kulturmeile präsentiert am 4. April die Show „Spotlight“

In der Kulturhalle im Stadtteil Wehrden sorgt die neue Aufführung „Spotlight Vol. 1“ am 4. April ab 20 Uhr für gute Laune pur. Denn dann präsentiert die Völklinger Kulturmeile die Show zum Staunen und Lachen mit Zaubertricks und spektakulären Großillusionen die Menschen zu verblüffen und zum Staunen zu bringen. In seiner Show legt Maxim Maurice das „Spotlight“ auf vier Künstler aus ganz Deutschland: Mit seiner außergewöhnlichen Körperbeherrschung und Bühnenpräsenz ist der Künstler „Herr Niels“ international ausgezeichnet und gehört zu den besten „Visual Comedy Acts“. In die Herzen der Zuschauer spielt sich auch Roberto Capitoni schnell. Der Halbtaliener erzählt expressiv und lautstark, würzt mit sehr viel Komik, ist mimisch


Maxim Maurice
Fotos: Veranstalter

exakt und wechselt dabei blitzschnell in die einzelnen Charaktere. Lachmuskeln aufgepasst heißt es auch bei den beiden Musikbeiträgen: Lukas Philippi verspricht Klavierkabarett vom Feinsten. Der zweite Künstler, C. Heiland aus Berlin, spielt Omnichord. Mit seinem japanisches Elektro-Instrument von 1981 präsentiert er deutsche Texte, die tiefgründig sind wie die Weltmeere und gleichzeitig platt wie eine Flunder. Spotlight heißt die Show und verspricht genauso originell wie vielseitig zu werden. Die Genres reichen von Stand-Up-Comedy, Klavierkabarett, Zaubertricks bis hin zu großen Illusionen.

Tickets zur Veranstaltung gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Völklingen, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket Regional sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.voelklingerkulturmeile.de.


Lukas Philippi

Roberto Capitoni

„Herr Niels“

C. Heiland

„Empfehlung der Stadträte umgesetzt“

Lorig und Schindel zur Fusion der Krematorien Völklingen und Saarbrücken

Der Völklinger Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) und der Saarbrücker Dezent für Sicherheit, Soziales und Sport Harald Schindel (DIE LINKE) weisen die Kritik der Völklinger Linksfraktion zur Fusion der beiden saarländischen Krematorien sowie insbesondere zum Saarbrücker Krematorium entschieden zurück.

„Sicherlich kann man eine andere Meinung bezüglich der Gesellschaftsform vertreten, allerdings ist die Empfehlung einer von den Stadträten beauftragten Machbarkeitsstudie, dass die GmbH die sinnvollste Rechtsform von allen geprüften Gesellschaftsformen sei, auf fast einstimmige Empfehlung der beiden Stadträte umgesetzt worden.“ Dabei sei auch die Transparenz der Geschäftspolitik gewährleistet. Zu einer transparenten Geschäftspolitik gehören auch regelmäßige öffentliche Führungen, die man in Saarbrücken und Völklingen bereits seit mehreren Jahren regelmäßig veranstaltet und bei denen bislang alle Fragen zur vollsten Zufriedenheit der

zahlreichen Besucher beantwortet werden konnten.

Lorig und Schindel weiter: „Es ist bedauerlich, dass man im Rahmen der sehr umfangreichen und sorgfältigen Untersuchung zur Fusion der beiden Krematorien, von Seiten der Völklinger Fraktion Die Linken die Möglichkeit der Führung und Besichtigung oder des persönlichen Gesprächs nicht genutzt hat. Ein Gespräch hätte klären können, dass die Einäscherungskosten in Saarbrücken günstiger sind als in Völklingen und das Saarbrücker Krematorium auf dem neuesten Stand der Technik ist.“ Das Saarbrücker Krematorium erfüllt die strengen Kriterien der 27. BImSchV (Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes). Dies bestätigt auch das TÜV-Siegel „Kontrolliertes Krematorium“. Es handelt sich bei dem Saarbrücker Krematoriumsgebäude um ein völlig neues, eigenständiges Gebäude aus dem Jahr 1995. Schindel und Lorig erklären: „Darüber hinaus wurde ergänzend zur Machbarkeits-

studie ein gesondertes technisches Wertgutachten für beide Krematorien durch ein anerkanntes, erfahres Ingenieurbüro erstellt, das der Behauptung der Völklinger Linken widerspricht.“

Lorig und Schindel weisen die Schwarzmalerei und Spekulation bezüglich der zukünftigen Preispolitik zurück: „Die unterschiedlichen Einäscherungspreise und Dienstleistungen der beiden Krematorien werden auf dem aktuellen Niveau angepasst. Durch Ausnutzung von Synergieeffekten kann der Einäsche-

rungspreis in diesem und dem nächsten Jahr stabil gehalten werden.“

Inwieweit allerdings zusätzliche Gebühren, die nicht durch das Krematorium festgelegt werden, zukünftig erhöht werden, ist nicht vorhersehbar. Dabei könne es sich auf Basis der derzeitigen Gebührenstruktur jedoch nur um geringfügige Veränderungen handeln, so Lorig und Schindel. Sie betonen: „Eine Fusion zu Lasten der Bevölkerung, wie die Fraktion Die Linken in Völklingen behaupten, wird es definitiv nicht geben.“

**FÜHRUNGEN IN SAARBRÜCKER UND
VÖKLINGER KREMATORIUM**

Die Krematorien Saarbrücken und Völklingen bieten auch in diesem Jahr wieder Führungen an.

Nächster Führungstermin:
Freitag, 28. März 2014, 15 Uhr

Treffpunkt:
Krematorium Saarbrücken,
Dr.-Vogeler-Straße 21, 66117 Saarbrücken
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.


HEUTE
Gespannt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Völklinger Kulturmeile“ haben wir sie getauft: Die Veranstaltungsreihe hochkarätiger Konzerte und Shows, die in unserer Stadt über die Bühne gehen. Sowohl der Name als auch die Veranstaltungsorte sind inzwischen so bei den Völklingern bekannt, dass man von einer erfolgreichen „Marke“ reden kann, die für Qualität und vor allem gute Unterhaltung steht.

Am 4. April ist es wieder soweit. Dann wird in der Kulturhalle die nächste Wundertüte aus Zauberei, Comedy und Akrobatik gezündet. „Spotlight“ heißt die Show, die Vielfältigkeit und ganz kleine und große Überraschungen für die Zuschauerinnen und Zuschauer bereit hält.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um einen besonderen Abend in unserer Stadt zu genießen. Manche Künstler mussten meilenweit reisen, um bei der „Völklinger Kulturmeile“ dabei zu sein. Auch ich bin auf diesen Abend der Spitzenunterhaltung sehr gespannt ...

Ihr

Wolfgang Bintz
Bürgermeister der Stadt Völklingen

Völklingen hat neue Gleichstellungsbeauftragte

Die neue hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Völklingen heißt Rowitha Spaniol. Oberbürgermeister Klaus Lorig überreichte ihr im Neuen Rathaus ihr Bestellschreiben. Frau Spaniol war bereits seit September 2013 zunächst befristet in dieser Funktion tätig. Der Völklinger Rathauschef wünschte ihr in ihrem neuen Aufgabenbereich viel Erfolg und sicherte eine gute Zusammenarbeit bei den vielfältigen Aufgaben zu. Lorig und Schindel weisen die Schwarzmalerei und Spekulation bezüglich der zukünftigen Preispolitik zurück: „Die unterschiedlichen Einäscherungspreise und Dienstleistungen der beiden Krematorien werden auf dem aktuellen Niveau angepasst. Durch Ausnutzung von Synergieeffekten kann der Einäsche-

mit diesem eigenständig an die Öffentlichkeit wenden. Sie hat die Aufgabe, auf kommunaler Ebene „an der Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern mitzuwirken und bestehende Nachteile beseitigen zu helfen.“ Sie ist deshalb auch an allen Vorhaben und Entscheidungen sowie Beschlüssen zu beteiligen, die sich in besonderer Weise auf die in der Kommune lebenden Frauen und Familien auswirken können. Sie selbst kann auch Maßnahmen und Projekte anstoßen, die die Situation von Frauen und Familien betreffen. Frau Spaniol folgt Katharina Brückmann nach. Diese war über 20 Jahre in der Stadt Völklingen als Frauenbeauftragte tätig und war im Jahr 2013 aus Altersgründen aus dem Dienst bei der Stadt Völklingen ausgeschieden.


OB Klaus Lorig und Roswitha Spaniol
Foto: upg

